

	<p>Object: Der Weg der Buhlerin 6. Platte</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Collection: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventory number: WM-VI-b-e-99</p>
--	---

Description

U.I.: Plate 6

u.r.: W. Hogarth invt. pinxt. Riepenhausen del. /sc.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764). Er gilt als Vorläufer der modernen Karikaturisten und ist einer der bedeutendsten Maler des 18. Jh.. Das Bild ist das letzte des sechsteiligen Bilderzyklus "The Harlot's Progress", der die Karriere einer Prostituierten namens Moll Hackabout in London von ihrer Ankunft in der Stadt bis zu ihrem Tod verfolgt.

Das letzte Bild zeigt Molls Totenwache. Auf ihrem Sarg ist zu lesen, dass sie mit 23 Jahren am 2. September 1731 verstarb. Die anwesenden Personen scheinen jedoch kaum Trauer zu empfinden. Der Pastor links im Bild verschüttet seinen Brandy und hat seine Hand unter dem Rock des Mädchens neben sich. Eine Frau benutzt Molls Sarg als Tisch und hat ihre Getränke darauf abgestellt. Molls Sohn sitzt unter ihrem Sarg, scheint das Geschehene nicht zu verstehen und spielt vor sich hin. Einzig Molls Angestellte rechts im Bild trauert offensichtlich um die ehemalige Prostituierte. Im Hintergrund befinden sich weitere Frauen, mehr oder minder berührt durch Molls Tod. An der Rückwand des Raumes hängt ein weißer Hut, vermutlich der, denn Moll bei ihrer Ankunft in London auf dem ersten Bild trug.

Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

Bild: 21,7 x 16,9 cm / Blatt: 35,8 x 26,6 cm

Events

Created	When	
	Who	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
	Where	
Intellectual creation	When	1731
	Who	William Hogarth (1697-1764)
	Where	

Keywords

- Coffin
- Death
- Prostitution
- Syphilis
- Wake

Literature

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen